



Domainnamen- Trends 2026

Registrierungsmuster, die die
globale Domainstrategie und
den Markenschutz prägen

Die Verwaltung von Domainnamen auf Unternehmensebene kann komplex sein, da Unternehmen oftmals Portfolios von Hunderten oder sogar Tausenden von Domains betreuen.

Jedes Unternehmen verfolgt einen anderen Ansatz, der von verschiedenen Faktoren wie den Märkten, in denen es tätig ist, den Marken, die es besitzt, und dem Ausmaß seiner Betrugsanfälligkeit abhängt. An der Domainverwaltung können zudem mehrere Interessengruppen beteiligt sein. Entscheidungen bezüglich Domainregistrierungen müssen unter Umständen abteilungs-, marken- oder länderübergreifend getroffen werden, was die Komplexität weiter erhöht.

Daher lautet eine häufig gestellte Frage: „Welche Domainnamen sollten wir registrieren?“ In diesem Bericht untersuchen wir detaillierte Daten zu den von großen Unternehmen am häufigsten registrierten Domainendungen. Außerdem gehen wir auf wichtige Faktoren ein, die Unternehmen beim Aufbau und der Verwaltung eines effektiven Domainportfolios berücksichtigen sollten.

Erwartungsgemäß sind die am häufigsten registrierten Top-Level-Domains (TLDs) .com und .net, welche weltweit genutzt werden. Die drei anderen generischen Top-Level-Domains (gTLDs) auf der Liste sind .org, .biz und .info. Diese Domains sind schon seit Langem verfügbar und können von jedermann registriert werden. Alle anderen Domainendungen sind länderspezifische Top-Level-Domains (ccTLDs). Ihre Präsenz in der Liste ist schlüssig, da es sich größtenteils um Länder mit dem weltweit höchsten Bruttoinlandsprodukt (BIP) handelt. Bemerkenswert ist jedoch, dass Indien (.in) und Russland (.ru) nicht auf der Liste der meistgenutzten Domains erscheinen.

Die einzige Ausnahme bildet .co, die ccTLD für Kolumbien, die nicht auf der Liste der 20 Länder mit dem höchsten BIP steht, aber in den Top 20 der meistgenutzten Domains zu finden ist.

Was sind die Gründe dafür?

Erstens hat die kolumbianische Registry den Betrieb an Team Internet (ein britisches Unternehmen) ausgelagert. Darüber hinaus registrieren viele Unternehmen diese Domainendung vorsorglich, um deren missbräuchliche Nutzung als Tippfehler-Domain zu .com zu unterbinden – ein erhebliches Risiko für viele Unternehmen.

Domainregistrierungen bei globalen Unternehmen

	GLOBALER RANG
.com	1
.net	2
.co.uk	3
.org	4
.info	5
.com.au	6
.fr	7
.de	8
.biz	9
.eu	10
.us	11
.ca	12
.uk	13
.au	14
.nl	15
.co	16
.it	17
.es	18
.ch	19
.cn	20



gTLDs

Uneingeschränkt und für alle zugänglich

Beispiele:

.com

.net

.info

im Vergleich zu



ccTLDs

Spezifisch für ein Land oder eine Region

Beispiele:

.uk (U.K.)

.mx (Mexiko)

.asia (Asien)

Domainregistrierungen **bei EMEA-Unternehmen**

Unternehmen aus der EMEA-Region besitzen im Vergleich zu denen aus Nord- und Südamerika häufiger ccTLDs. Bei den meisten europäischen Ländern ist zu beachten, dass ihre Endungen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ vergeben werden, jedoch unter Umständen mit bestimmten Voraussetzungen verbunden sind, wie beispielsweise einer Anschrift innerhalb der Europäischen Union (EU).



EMEA
RANG

GLOBALER
RANG

.com	1	1
.co.uk	2	3
.fr	3	7
.net	4	2
.de	5	8
.org	6	4
.eu	7	10
.uk	8	13
.info	9	5
.nl	10	15
.biz	11	9
.se	12	21
.it	13	17
.ch	14	19
.es	15	18
.be	16	23
.dk	17	26
.us	18	11
.at	19	27
.cn	20	20

Domainregistrierungen **bei Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum**

In der APAC-Region umfassen Domainregistrierungen oft sowohl ccTLDs als auch restriktivere Second-Level-Domains unter diesen ccTLDs. So verwendet Hongkong beispielsweise sowohl .hk als auch .com.hk, Singapur sowohl .sg als auch .com.sg und Neuseeland sowohl .nz als auch .co.nz. Die einzige generische Top-Level-Domain in dieser Liste ist .asia, ähnlich wie .eu in der EMEA-Liste, die vor mehr als 10 Jahren eingeführt wurde.



	APAC-RANG	GLOBALER RANG
.com.au	1	6
.com	2	1
.au	3	14
.co.nz	4	24
.net	5	2
.net.au	6	45
.org	7	4
.co.uk	8	3
.cn	9	20
.com.sg	10	47
.nz	11	58
.sg	12	44
.co	13	16
.com.hk	14	54
.hk	15	40
.com.cn	16	31
.biz	17	9
.info	18	5
.asia	19	28
.org.au	20	122

Domainregistrierungen **bei nordamerikanischen Unternehmen**

In dieser Liste dominieren eindeutig gTLDs, die die ersten fünf Plätze belegen, gefolgt von verschiedenen ccTLDs aus aller Welt. Ein bemerkenswerter Eintrag ist .tv, die Länderkennung für Tuvalu, einen Inselstaat im Südpazifik. Anstatt in erster Linie für länderspezifische Registrierungen genutzt zu werden, hat sich .tv aufgrund seiner Assoziation mit dem Fernsehen bei Medienunternehmen durchgesetzt und ist damit praktisch zu einer branchenbezogenen Endung geworden.

Die wichtigste Erkenntnis aus diesen Ergebnissen ist, dass die geografische Lage großer Unternehmen einen Einfluss auf die registrierten lokalen ccTLDs hat. Generische Top-Level-Domains spielen nach wie vor in allen Regionen der Welt eine große Rolle. Außerdem registrieren Unternehmen häufig für andere Zwecke genutzte Domains zum Schutz ihrer Marke. Zum Beispiel haben wir in den letzten Jahren einen starken Anstieg der Registrierungen für .ai gesehen, die ccTLD für Anguilla.



	NA-RANG	GLOBALER RANG
.com	1	1
.net	2	2
.org	3	4
.info	4	5
.biz	5	9
.co.uk	6	3
.us	7	11
.ca	8	12
.de	9	8
.eu	10	10
.co	11	16
.uk	12	13
.fr	13	7
.mobi	14	22
.com.au	15	6
.nl	16	15
.tv	17	30
.es	18	18
.cn	19	20
.it	20	17

Wie haben sich neue gTLDs **seit ihrer Einführung entwickelt?**

Keine der 20 am häufigsten registrierten neuen gTLDs taucht unter den Top 20 der von Großunternehmen registrierten Domains auf. Registrare für Verbraucher bewerben mittlerweile viele davon, oft zu einem günstigen Preis.

Globale Top 20 neuer gTLDs



.site	6	.club	14
.vip	7	.cfd	15
.sbs	8	.fun	16
.bond	9	.today	17
.app	10	.dev	18
.click	11	.space	19
.live	12	.tech	20
.icu	13		

Quelle: New TLD Stats, 2026. <https://ntldstats.com/>

Top 20 der neuen gTLDs, die von Unternehmen registriert wurden

Es gibt gewisse Ähnlichkeiten zwischen dieser Liste und den globalen Top 20.

Es gibt aber auch deutliche **Unterschiede**, nämlich, dass Unternehmen in der Regel drei Arten von neuen gTLDs registrieren:



Geografische Endungen wie .london und .nyc



Generische Begriffe, die für Phishing-Angriffe genutzt werden könnten, wie z. B. .cloud, .app oder .shop, die auf betrügerischen Websites seriös wirken können



Defensive Registrierung von rufschädigenden Begriffen, die nicht mit der eigenen Marke in Verbindung gebracht werden sollen, wie z. B. .porn, .adult und .sucks



.app	1
.online	2
.shop	3
.xyz	4
.sucks	5
.store	6
.site	7
.cloud	8
.club	9
.london	10
.dev	11
.top	12
.tech	13
.global	14
.email	15
.porn	16
.nyc	17
.adult	18
.live	19
.link	20

Quelle: CSC

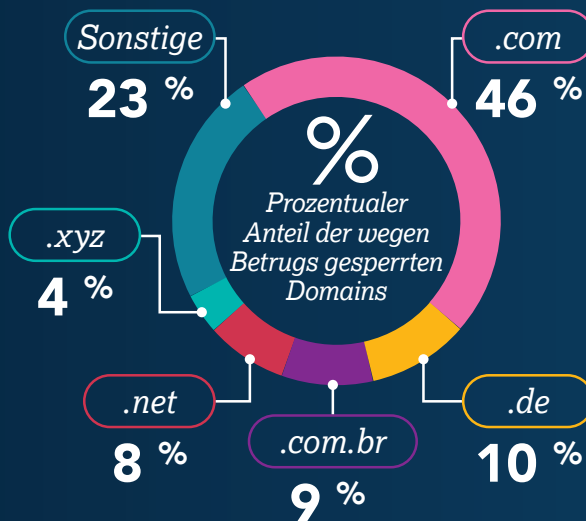
Die am häufigsten bei **Betrugsfällen** verwendeten **Domains**

CSC ist ein führendes Unternehmen im Bereich Betrugsbekämpfung und sperrt jeden Monat Tausende von Websites.

Wir haben eine sechsmonatige Momentaufnahme betrügerischer Websites analysiert, um mögliche Zusammenhänge zwischen den verwendeten Domainendungen und der Art und Weise, wie Unternehmen ihre Marken schützen, aufzudecken.

Zunächst ist festzustellen, dass .com nach wie vor die am häufigsten für Betrugszwecke verwendete Domainendung ist. Darüber hinaus sind 75 % der Top-Domain-Endungen gTLDs. Fehlende Beschränkungen, niedrige Kosten und verfügbare Durchsetzungsmaßnahmen sind die Hauptgründe für diese Praxis. Betrachtet man die führenden ccTLDs, so tauchen sowohl Großbritannien (.uk) als auch Deutschland (.de) in dieser Liste auf. Auch hier dürften die unkomplizierte und kostengünstige Registrierung von Domains für diese potenziell großen Märkte der Grund für diese Registrierungen sein.

Wie an anderer Stelle in den Daten zu sehen ist, erscheint in dieser Liste eine weitere weithin verbreitete ccTLD: .cc, die Ländercode-Domain der Kokosinseln. Sie wird seit mehr als 20 Jahren faktisch wie eine gTLD vermarktet und betrieben – als Alternative zu .com. Einige der aufgeführten Endungen, wie beispielsweise .icu, .cyou und .sbs (die alle von derselben Registry betrieben werden), tauchen jedoch nicht in der Liste der Domainendungen auf, die üblicherweise von großen Unternehmen registriert werden. Dies deutet auf eine mögliche Lücke zwischen den Orten hin, an denen Unternehmen Domains registrieren, und den Orten, an denen betrügerische Aktivitäten stattfinden. Unternehmen müssen solche Lücken bei der Entwicklung ihrer Domainstrategie berücksichtigen.



Die „Quasi-gTLDs“

Manchmal werden ccTLDs wie gTLDs verwendet.

Beispiele:

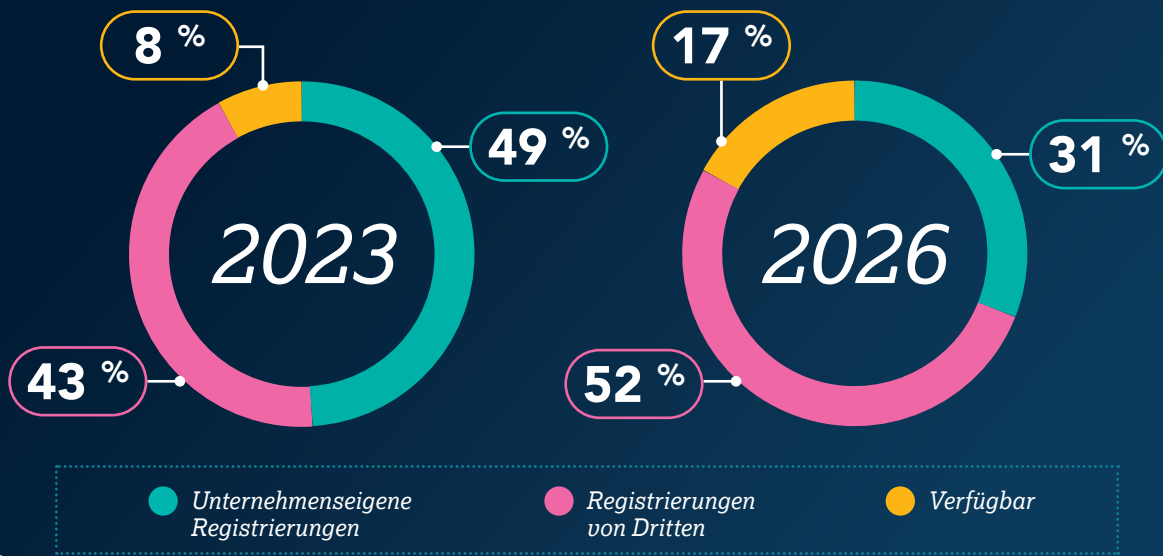
	LAND	HÄUFIG VERWENDET WIE
.co	Kolumbien	Tippfehler-Variante für .com
.tv	Tuvalu	Steht für „Fernsehen“ im Medienbereich
.cc	Kokosinseln	Alternative zu .com



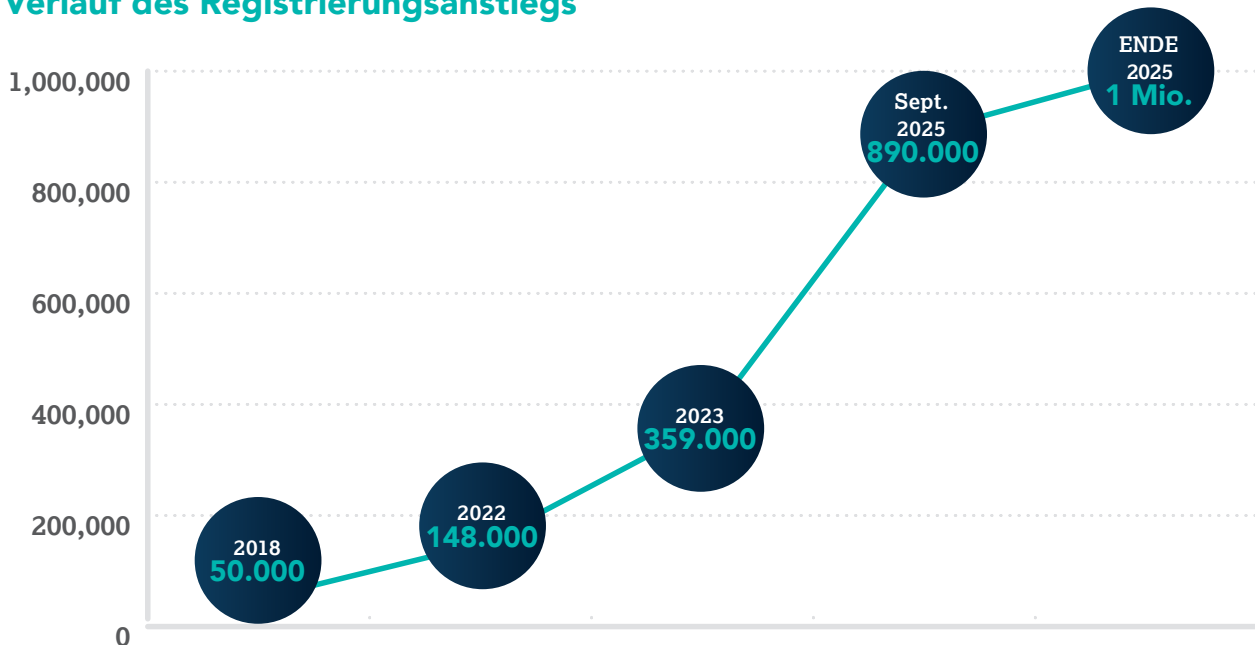
Im Gleichschritt mit .ai

Seit der Einführung von ChatGPT ist das Interesse an .ai-Domainnamen sowohl bei Unternehmen als auch bei böswilligen Akteuren gestiegen. Aus unserem Bericht zur Domainsicherheit 2023 geht hervor, dass 43 % der .ai-Domainregistrierungen, die Forbes-Global-2000-Marken verwenden, im Besitz Dritter sind – und wir stellen fest, dass dieser Anteil bis 2026 auf 52 % angestiegen ist. Angesichts der ständigen Veränderungen in der Domainbranche ist es wichtig, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, um sicherzustellen, dass Sie über die richtigen Schutzmaßnahmen verfügen.

Global 2000: .ai-Registrierungen



Verlauf des Registrierungsanstiegs



Wichtige .ai-Trends und Kennzahlen



Starkes Wachstum

Die Zahl der registrierten .ai-Domains hat sich zwischen Ende 2022 und Ende 2025 verzehnfacht. Im Jahr 2024 stieg die Anzahl der Registrierungen um schätzungsweise 300 %.



Marktstellung

Bis Ende 2025 machte .ai 6,9 % des gesamten Domain-Marktvolumens aus und gehört damit zu den Top-Nicht.com-Endungen.



Wirtschaftliche Auswirkungen auf Anguilla

Als ccTLD der Insel Anguilla hat .ai erhebliche Mehreinnahmen generiert. Im Jahr 2023 wurden damit 32 Millionen US-Dollar erwirtschaftet (über 10 % des BIP der Insel), bis 2024 stieg dieser Wert auf geschätzte 38 Millionen US-Dollar.



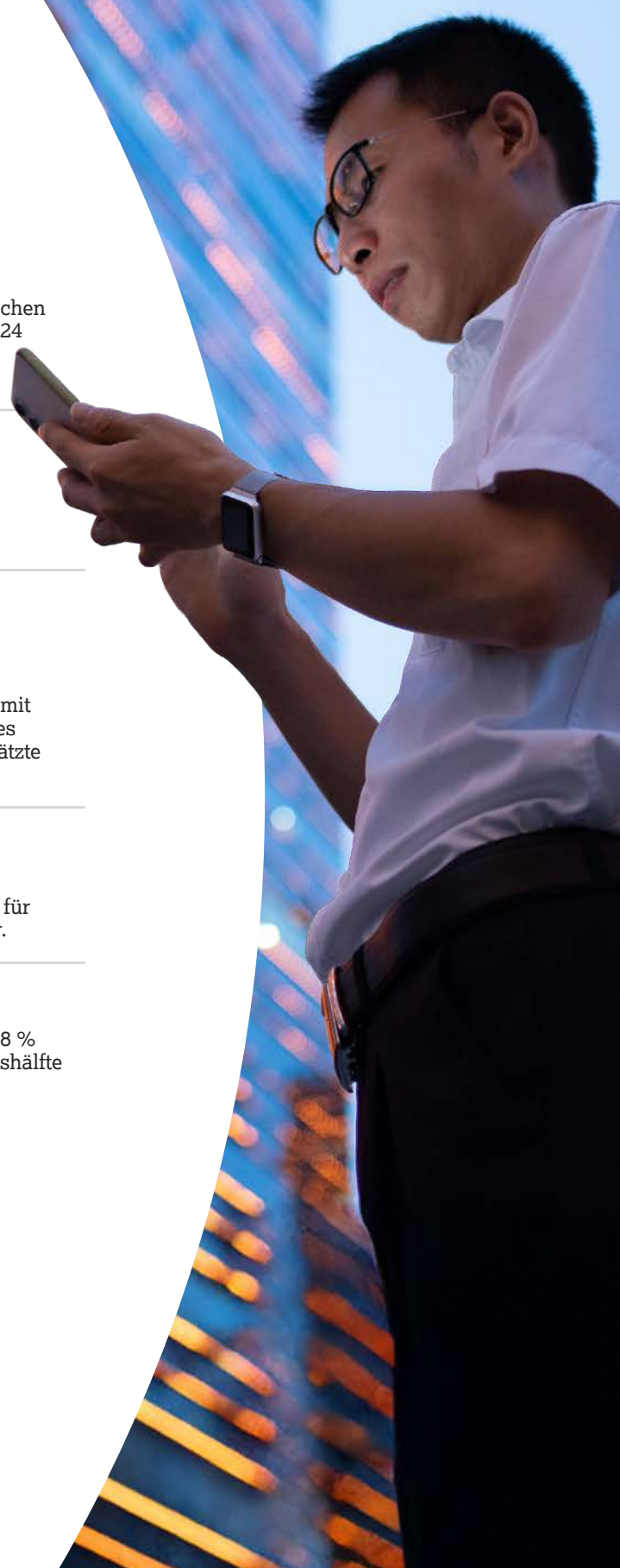
Hochpreisige Verkäufe

Die Preise auf dem Aftermarket stiegen stark an. Zu den bedeutendsten Transaktionen zählen you.ai für 700.000 US-Dollar und ace.ai für 205.000 US-Dollar.



Verwendung

Die Endung wird häufig von KI-Start-ups genutzt: 28 % der neuen Tech-Start-ups haben in der ersten Jahreshälfte 2025 eine .ai-Domain registriert.



Orientierung in der Domainlandschaft im Jahr 2026

Die Registrierung aller globalen Domainendungen – inklusive aller möglichen Varianten – ist in der Regel mit zu hohen Kosten verbunden. Durch die Wahl der richtigen Domainendungen lässt sich das Risiko jedoch budgetgerecht minimieren.

Die Berücksichtigung dieser Faktoren hilft Ihnen dabei, ein Domainportfolio aufzubauen, das Schutz und Kosteneffizienz in Einklang bringt.

Neben der Registrierung von Domains können auch andere Mechanismen die Sicherheit erhöhen. Beispielsweise verhindern Domain-Blocking-Dienste wie AdultBlock Registrierungen über ganze Kategorien von risikoreichen Endungen hinweg. Unternehmen sollten zudem die Einführung eines strategischen Überwachungsprogramms in Betracht ziehen, das neue Registrierungen mit Ihrer Marke identifiziert.

CSC unterstützt jedes Jahr Tausende von Unternehmen bei diesen Entscheidungen. Indem wir Daten, Fachwissen und technologische Fähigkeiten kombinieren, vereinfachen wir den Prozess der Entwicklung und Verwaltung einer Strategie zum Schutz von Domains und helfen Unternehmen dabei, Risiken zu reduzieren und den Missbrauch ihrer Marken durch Dritte zu verhindern.

Für Ihre Strategie sollten Sie folgende Faktoren berücksichtigen:



Ihre aktuellen Marken und deren Bedeutung



Die für Ihr Unternehmen relevantesten Märkte



Domainendungen mit höherem Risiko, z. B. solche mit wenigen Registrierungsbeschränkungen oder hohem Betrugs Potenzial



Alternative Domainvarianten, die eine defensive Registrierung rechtfertigen können



Sprechen Sie mit uns +44 611 7120 0900 | cscdbs.com/de

So kann CSC helfen

CSC ist der vertrauenswürdige Anbieter von Sicherheit und Threat Intelligence der Wahl für Unternehmen im Forbes Global 2000 und für die 100 Best Global Brands (Interbrand®) mit Schwerpunkten in den Bereichen Domain-Sicherheit und -Management sowie digitalem Markenschutz und Betrugssicherung. Angesichts der erheblichen Investitionen, die globale Unternehmen in ihre Sicherheitsposition tätigen, kann unsere Plattform DomainSecSM ihnen helfen, bestehende Versäumnisse in puncto Cybersicherheit zu verstehen und ihre digitalen Online-Vermögenswerte und -Marken zu schützen. Durch den Einsatz der firmeneigenen Technologie von CSC können Unternehmen ihren Sicherheitsstatus verbessern, um sich vor Cyberbedrohungen zu schützen, die auf ihre Online-Assets und den Ruf ihrer Marke abzielen. So können sie verheerende Umsatzeinbußen vermeiden. CSC bietet darüber hinaus Online-Markenschutz – eine Kombination aus Online-Markenüberwachung und Durchsetzungsmaßnahmen – einschließlich einer mehrdimensionalen Übersicht über verschiedene Bedrohungen außerhalb der Firewall, die bestimmte Domains ins Visier nehmen. Unsere Lösungen werden ergänzt durch Betrugspräventionsdienste, die Phishing bereits in der Frühphase des Angriffs bekämpfen. CSC hat seinen Hauptsitz seit 1899 in Wilmington, Delaware, USA, und verfügt über Niederlassungen in den Vereinigten Staaten, Kanada, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum. CSC ist ein globales Unternehmen, das überall dort tätig werden kann, wo unsere Kunden sind – und das erreichen wir, indem wir Experten in jedem Geschäftsbereich beschäftigen, den wir bedienen. Besuchen Sie cscdbs.com/de.

Dieses Dokument wird von CSC ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Abschluss eines Vertrags dar. Die enthaltenen Informationen ersetzen keine juristische, steuerliche, regulatorische, buchhalterische oder sonstige professionelle Beratung. Vor der Umsetzung einer in diesem Dokument beschriebenen Maßnahme sollte entsprechender fachlicher Rat eingeholt werden. Eine Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die sich aus der Nutzung dieses Dokuments ergeben, wird ausgeschlossen.